

Schulfilmfestival



Ausgezeichnet: (v. l.) Elisa Wilke (Schülerjury), Mario Schelletter und Felix Schmidt von der Janusz-Korczak-Schule (Gütersloh) als Macher des Films „A sport day“ sowie Sandra Piest (Schülerjury).



Die sechste Klasse des Gymnasiums Harsewinkel ist für das landesweite Schulfilmfest in Hamm mit dem Kurzfilm „Wir sind Helden“ nominiert worden.

Vier Beiträge für die Landesebene nominiert

Kreis Gütersloh (gl). Im Rahmen des fünften Gütersloher Schulfilmfests sind am Mittwoch im Bambi-Kino in Gütersloh 20 von Schülern produzierte Filme gezeigt worden. Vier Streifen wurden für die Teilnahme am landesweiten Schulfilmfest am 8. Juni in Hamm nominiert.

Eine Erwachsenenjury hatte unter den eingereichten Filmen eine Vorauswahl getroffen, die dann von einer Schülerjury ein zweites Mal gesichtet wurde. Die vier nominierten Filme sind bei

den Jüngeren (Klasse 1 bis 6) „Der kleine Igel rettet seine Freunde“ von der Grundschule Sundern (Gütersloh) und „Wir sind Helden“ vom Gymnasium Harsewinkel. Bei den älteren Schülern (7. bis 13. Klasse) setzten sich die Janusz-Korczak-Gesamtschule (Gütersloh) mit „A sport day“ und die Geschwister-Scholl-Realschule (Gütersloh) mit „50 Jahre GSS“ durch. Beim Filmfest in Hamm werden alle Beiträge aus den teilnehmenden Regionen gezeigt und Workshops mit Filmemachern veranstaltet.

Das Netzwerk Filmbildung der Initiative „Film + Schule NRW“ hatte alle Schulen im Kreis Gütersloh aufgerufen, in der Einrichtung entstandene Filme mit einer maximalen Länge von fünf Minuten einzusenden. Das technische Zubehör konnten sich die Schulen im Medienzentrums des Kreises ausleihen. Ferner wurden die Schüler bei der Umsetzung der Filmprojekte beraten.

Ziel des Projekts ist es, den engagierten Schulen die Möglichkeit zu geben, ihre ideenreichen Produktionen statt nur im Klas-

senverband auch in der Öffentlichkeit zu zeigen und sich gegenseitig zu inspirieren. Dieses Jahr setzten sich die Schüler mit Themen wie Hilfsbereitschaft, Kulturunterschiede, Umweltschutz und Zusammenhalt auseinander. Playmobilfiguren, selbsterstellte Knetfiguren sowie Gummibärchen wurden in den Filmen verwendet. Kreativität zeigten die Schüler einer Mitteilung zufolge auch mit eigenen Liedern, Spezialeffekten sowie verschiedenen Schnitttechniken und Drehperspektiven.